



Die Kulturschule Harburg:



Ein innovatives Schulkonzept stellt sich vor





Pilotschule Kultur

Dieses Prädikat gab uns die Kulturbehörde als einziger Hamburger Gesamtschule. Dies kommt nicht von ungefähr, denn seit mehr als 10 Jahren verfolgt die Gesamtschule Harburg nicht nur ein Bildungskonzept, das Schülern mit unterschiedlichem sozialem Hintergrund Wege zu allen möglichen Schulabschlüssen ermöglicht. Darüber hinaus: Sie hat mit einem starken musischen und kulturellen Schwerpunkt eine sehr wirksame Antwort auf aktuelle Forderungen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft parat.

Die Schule fordert und fördert ihre Schülerinnen und Schüler durch Präsentationen ihrer individuellen Leistungen in den Darstellenden Künsten, wie Theater, Musik, Tanz, den Bildenden Künsten und zunehmend auch im naturwissenschaftlichen Bereich.



Die **Kulturkantine** ist eine Veranstaltungsreihe, die ein Forum für Kleinkunst bietet. Sie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Dorfplatz, der Kantine der Schule.

Konzerte, Ausstellungen, Filme, Theater, Lesungen und vieles mehr sind dort regelmäßig im Schuljahr öffentlich zu sehen. Dabei bieten sowohl professionelle Kulturschaffende als auch Schüler ganz Unterschiedliches dar. Inhaltlich sind die Abende meist zu einem Thema gestaltet, das aus verschiedenen Perspektiven präsentiert wird.

Mit dem Angebot der Kulturkantine leistet die GSH einen Beitrag zur Kultur im Stadtteil Harburg.

Kulturelle Bildung

Denn wir wissen: Wer sich künstlerisch ausdrücken kann und dies in Aufführungen und Ausstellungen zeigt, erfährt eine grundlegende Bestätigung seiner Selbstwirksamkeit. Wenn Schüler gemeinsam künstlerisch tätig sind, lernen sie zudem Respekt und Wertschätzung gegenüber dem Anderen sowie dessen Schaffen zu entwickeln. Dies ist der beste Schutz gegen Perspektivlosigkeit, Gewalt und Intoleranz. Denn diese Erfahrungen wirken sich nicht nur auf die Klassengemeinschaft und den Schulalltag förderlich aus, sondern tragen zur Bildung einer selbstbewussten und offenen Persönlichkeit bei - einer Basis unserer demokratischen Gesellschaft.



Das GSH-Kulturschul-Angebot auf einen Blick:

3 Orchester

4 Chöre

1 Theater-AG

7 Fachklassen

und die vielfältigen Kurse am Nachmittag ermöglichen **1.500**

SchülerInnen ihre kulturellen Leistungen in

6 Theateraufführungen

1 Sportshow sowie

1 Stadtteil-

Projektwoche

jährlich - und in

1 Musical-Aufführung

alle 2 Jahre unter Beweis zu stellen.

Die regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb „Abgedreht“ führt auch film- und kunstinteressierte Jugendliche zu Erfolgen.

Damit erreicht die Schule auch Jugendliche aus schwierigen oder benachteiligten Elternhäusern und bietet eine echte Chance auf Werte- und Kulturorientierung. Mit diesem Ansatz fördert die Schule die sogenannten Basiskompetenzen, die für eine berufliche Qualifikation erforderlich sind. Denn die Präsentation von individuellen oder in Teams erbrachten Leistungen fordert neben Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft auch Disziplin, Zeitgenauigkeit, Öffentlichkeitsorientierung und Verlässlichkeit.



Innovation

Fachklassen:

Durch die Einrichtung spezieller Fachklassen kann die Gesamtschule Harburg seit 1983 in verschiedenen Bereichen, wie Darstellendes Spiel, Bildende Kunst, Musik, Natur und Technik oder Sport besondere Impulse im Unterricht setzen. Seit 1994 haben sich besonders die Darstellenden Künste und hierunter speziell der Fachbereich Musik als Profilschwerpunkt herausgebildet. Das alljährliche Weihnachtskonzert und die auch überregional erfolgreichen Musicals führen durch das gemeinsame Engagement von Lehrern, Schülern und Eltern die Aktivitäten der Schule in Kunst, Musik und Theater auf hohem künstlerischen Niveau zusammen.

Im Fachbereich Sport gelingt es der Schule zunehmend, auch sozial und/oder kulturell eher abgewandte Jugendliche zu erreichen und sie für die Weiterarbeit in anderen Bereichen der Künste zu gewinnen.

Mit dem Projekt „Showtime“ hat sich an der Gesamtschule geradezu eine Art von Eventkultur entwickelt: In eigenen Schüler- und Abendvorstellungen werden in schwungvollen Präsentationen sportliche Darbietungen mit Themenbindung geboten.



Berufliche Qualifikation:

Neben den bereits bestehenden berufsorientierenden Praktika entwickeln sich an der Gesamtschule Harburg besondere Erfahrungsmöglichkeiten in kulturunterstützenden Berufen: Veranstaltungstechnik, Event-Managing, Ton- und Lichttechnik, Bühnen- und Kulissenbau werden bereits im Rahmen eines Wahlpflichtkurses angeboten. Viele Schüler haben nach ihren praktischen Erfahrungen an der Schule Berufe in diesen Feldern gewählt und arbeiten darin bereits erfolgreich. Zudem können die Schüler einen „Kulturpass“ erwerben, der ihnen in attraktiver Form bescheinigt, dass sie über mehrere Schuljahre hinweg auf abgestuften Anspruchsebenen rezeptiven und aktiven Zugang zu Kulturangeboten gesucht und gefunden haben. Der Kulturpass dient auch dazu, das persönliche Portfolio von Schülern bei Bewerbungen zu erweitern und sich zu präsentieren.



Erwan:

Alle Schüler der Gesamtschule Harburg haben die Möglichkeit, im Rahmen des

erweiterten Angebotes (= Erwan)

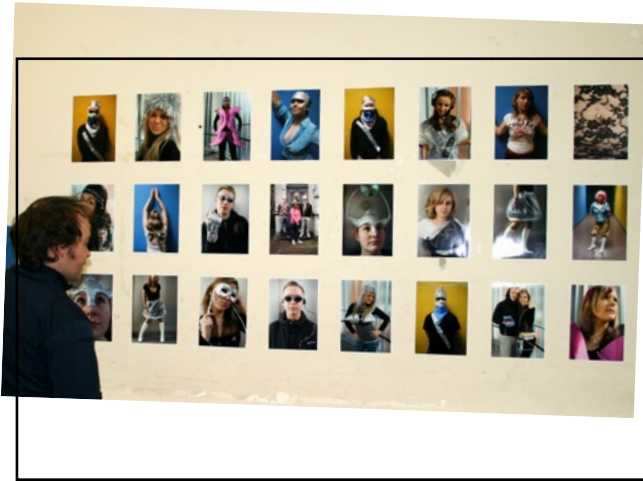
am Nachmittag aus einer Vielzahl von Kursen auszuwählen. So gibt es neben dem Chor „Gospeltrain“, der sich schon durch etliche erfolgreiche Auftritte einen Namen machen konnte, diverse Bands, Orchester und Chöre, Mädchenfußball, Sprachtraining, Theater, Tanz und viele weitere Angebote.

Da der Schule eine hohe künstlerische Qualität wichtig ist, werden viele der am Nachmittag angebotenen Kurse und Arbeitsgemeinschaften von außerschulisch tätigen, professionellen Künstlern geleitet.

Diese konnte die Schule u. a. durch die Zusammenarbeit mit dem von der Bundesregierung ausgezeichneten Verein „genety“ für sich gewinnen.

Projekte:

Viele der Angebote aus dem Kursprogramm stehen in Verbindung mit Projekten der Kulturprojektwoche, die seit dem Schuljahr 2005/06 von der Gesamtschule Harburg einmal im Schuljahr veranstaltet wird. Inzwischen ist sie im schulischen Jahresplan verbindlich verankert, so dass sich jedes Jahr 65 Schulklassen - 1500 Kinder und Jugendliche - eine Woche lang in von Künstlern und Lehrern angeleiteten Werkstätten und Projekten intensiv mit einem Themenbereich auseinandersetzen können.

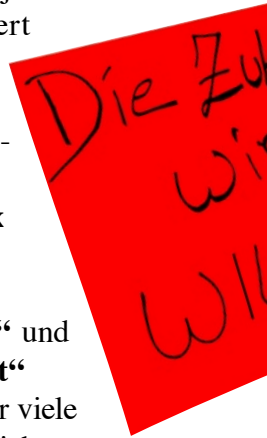


In diesem Rahmen konnten inzwischen mehrere Kulturprojekte im Stadtteil initiiert werden.

Die Präsentationsthemen

„**Phoenix aus der Asche**“,
„**Heimat**“ und
„**Zukunft**“

bieten sehr viele Ansätze, sich kritisch und konstruktiv mit dem Leben in Harburg auseinander zu setzen. So wurde die Schule einmal mehr ihrem Anspruch gerecht, zentraler Lern- und Erlebnisort im Stadtteil zu sein.





Ausblick :

Die Gesamtschule Harburg bietet in der beschriebenen Weise ein eigenes förderungswürdiges Konzept, mit dem sie sich als einzige Schule im Stadtteil bewusst an alle Schülerinnen und Schüler wendet und ihnen forschend-experimentierend und praxisorientiert die aktive Teilhabe an Kultur und einen besonderen Weg in Gesellschaft und Berufsleben ermöglicht. Unter dem Leitspruch

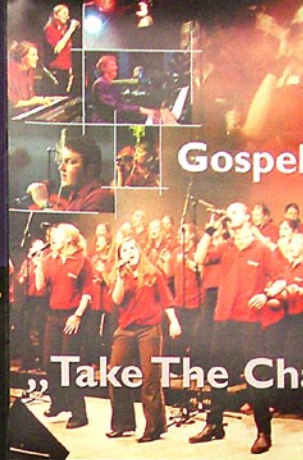
„Kunst trifft Wissenschaft = Kultur“

wollen wir weiterhin pädagogisch innovative Konzepte erforschen und etablieren.

Die Gesamtschule Harburg wird sich auch der neu eingeführten, 6-stufigen Primarschule als erfahrener Kooperationspartner empfehlen können: So kann z.B. das seit mehr als zehn Jahren praktizierte, sehr anspruchsvolle Chor-Konzept, in den Primarbereich ausgedehnt werden. Der bereits in der Praxis erprobte naturwissenschaftliche Primarunterricht kann mit Angeboten der musisch-ästhetischen Bildung und Präsentation kombiniert werden. Halbjährlich werden auch hier neuartige gemeinsame Projekte in den Bereichen Darstellendes Spiel, Tanz und Bildende Kunst entstehen. Zur stärkeren Vernetzung und für ein gesteigertes Selbstverständnis des Schulschwerpunktes ‚Kulturelle Bildung‘ sollen Kulturprojekte verstärkt in den regulären Stundenplan integriert und somit das Angebot deutlich erweitert werden.



DAS NEUE MUSICAL TERRANON



Gospel

Take The Ch...



Train

Die GSH präsentiert am
Samstag, den 1.4.06



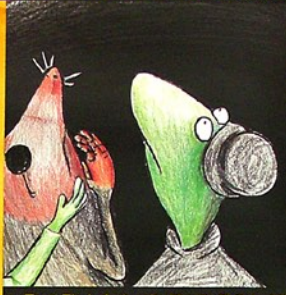
Phoenix
aus der
Asche

Helms-Museum
Museumsplatz 2
14:30 - 18 Uhr, Eintritt: 2 €

Workshop-Ergebnisse mit:
Hot Schrott
Stefle Brise
Maracatu
Backstage - Harburg
Tanz-Performances
Sounds & Samplings
Songs

GSH
Eißendorfer Str. 26
18 Uhr - 21 Uhr, Eintritt: frei

Workshop Ergebnisse:
Kulturfest
Ausstellungen
Fotoprojekte
Kunsttausch St. Petersburg
Forschungsshow 19 Uhr
Lesungen



Text: Th. Lehnhardt · Musik: P. Schuldt

RAFFZE
„Das diabolische M...

PREMIERE

Fr. 29. April 05 / 19:00 h
Sa. 30. April 05 / 19:00 h
So. 01. Mai 05 / 19:00 h
Sa. 25. Juni 05 / 19:00 h



WEIHNACHTSKONZERT
Musical

Consortium Harburg
Neue Straße 55
1.4.06, 21:00 Uhr, Eintritt: frei
Einzeldarstellungen



NETZWERK JUNGES MUSIK
in Hamburg-Harburg - FRIEDRICH EBERT HALLE
(53 Heimfeld)
Eintrittskarten: OMS Karstadt, Buchhandlung Stern und Büro de
Karten von 4 - 10 Euro
Eine Veranstaltung der „Plitzschule Kultur“ - Gesamtschule

Die GSH präsentiert am
Samstag, den 1.4.06



Phoenix
aus der
Asche

Helms-Museum
Museumsplatz 2
14:30 - 18 Uhr, Eintritt: 2 €

Workshop-Ergebnisse mit:
Hot Schrott
Stefle Brise
Maracatu
Backstage - Harburg
Tanz-Performances
Sounds & Samplings
Songs

GSH
Eißendorfer Str. 26
18 Uhr - 21 Uhr, Eintritt: frei

Workshop-Ergebnisse:
Kulturfest
Ausstellungen
Fotoprojekte
Kunsttausch St. Petersburg
Forschungsshow 19 Uhr
Lesungen

MUSIKTHEATER
T HALLE, Alter Postweg 26
und Büro der Gesamtschule Harburg
Gesamtschule Harburg

Herausgeber: GS Harburg

Text & Konzept: Th. Lehnhardt / Redaktion: U. Esterer /
Bildmaterial: GS Harburg / Satz, Layout und Gestaltung:
Ralf Randau, die kleine Kunstschule Sophia Loren /
Druck: www.flyerdome.de

1. Auflage 2008

Consortium Harburg

Neue Straße 55
1.4.06, 21:00 Uhr, Eintritt: frei